



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Langer, Ferdinand

1891-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Januar 1891.

7. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement B.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Langet.)

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Fräul. Mohor.
Tannhäuser	Herr Mittelhäuser.	Venus	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben	
Biterolf,	Herr George.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.	Aeltere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke.	Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bacantinnen.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsjhelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum Preise von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Dienstag, 13. Januar**, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 6 — per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	„ 2. — per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	R. 5.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.50 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „ „	Gallerieloge	„ 1. — „ „
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	„ 3.50 „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang	„ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet	„ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.50 „ „
Stehplätze in dem Parquet	„ 2.50 „ „	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.50 „ „
Barriere	„ 2. — „ „	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.50 „ „

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	„ 3. — per Platz.	Logen des zweiten Rang	„ 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Rang	„ 1.50 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: **Vormittags von 10 bis 1 Uhr,**
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Zettelungen an: die Lokverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 15. Januar 1891. 30. Vorstellung im Abonnement B.

Zur 100. Wiederkehr von Grillparzer's Geburtstag:

König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.